

Die Logiken: Denkmethoden

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
gehalten am 4. Dezember 1952

Erste Stunde am Abend, 4. Dezember. Wir werden hier die Logiken behandeln. In den letzten Abendvorträgen habe ich diese Qs behandelt.

In Ordnung. Die Logiken sind etwas, das ganz offensichtlich breite Anwendung findet und nicht unbedingt für alle Universen festgelegt ist, aber sie sind für Universen recht üblich und auf jeden Fall sehr typisch für dieses Universum. Logiken bestehen für gewöhnlich aus Denkmethoden. Es könnte sehr, sehr viele Denkmethoden geben.

Nehmen Sie das Dezimalsystem. Das Dezimalsystem ist eine Denkmethode in Bezug auf Objekte und Partikel und so weiter. Und es besagt, wenn man zehn davon nimmt und sie dann mit zehn multipliziert, muss man lediglich eine weitere Null hinzufügen. Und es ist ein sehr faszinierendes System. Es gibt darum jedoch viele Diskussionen, aufgrund einer Sache, die glaube ich das Septimalsystem genannt wird, welches glaube ich auf Zwölfen beruht, oder so -Sechsen, Zwölfen und so weiter. Sie behaupten, dies sei ein viel, viel besseres numerisches System. Es geht soundso und tut dies und dies. Und das Seltsame daran ist, dass es eine andere Struktur der Logik bildet.

Sie könnten also Logik verändern, indem Sie die grundlegenden Postulate verändern, auf denen die Logik aufbaut. Sie könnten einfach sagen: „Nun, es ist logisch, das Minus und das Plus einer Sache anzugeben, und das ist alles, was man angeben sollte; das Plus und das Minus der Sache. Außerdem sollte man das Plus nie angeben, ohne das Minus anzugeben. Und das wird Logik sein.“

Wir könnten jetzt etwas Derartiges behaupten, und man bekäme etwas Interessantes im Hinblick auf – die logische Aussage wird lauten: „Ich glaube, ich würde gern zu Abend essen, vielleicht aber auch nicht.“ Und das wäre eine vernünftige Aussage, und das wäre ein Universum namens Vielleicht. Ein Universum – ein Universum, in dem Homo sapiens ganz zu Hause ist.

Jeder gesellschaftliche Umgang ist offensichtlich eine lange Reihe von Vielleichts. Nun, Sie sagen: „Wie geht es Ihnen? Es ist mir egal, wie es Ihnen geht.“ „Möchten Sie etwas zu essen haben? Ich hoffe, Sie werden nicht zu viel essen.“ Nur, dass das zweite Vielleicht im gesellschaftlichen Umgang nie geäußert wird.

Es handelt sich also um eine ganze Reihe von Vielleichts, und wenn Sie jemanden finden möchten, der lange Zeit sehr, sehr sozial gewesen ist, dann werden Sie feststellen, dass seine ARK-Beziehungen alle ein wirres Knäuel bilden – sie sind alle in einem kleinen, festen wirren Knäuel geendet, denn jede davon weist ein Plus und ein Minus auf, und das Minus wird nie geäußert.

Nun, angesichts der Tatsache, dass Scientology die Wissenschaft ist, zu wissen wie man weiß, müssen wir eine Definition von Wissen haben. Nun, diese Logiken, so wie sie hier geschrieben stehen, müssen für die Ebene der Scientology, in der wir zu Werke gehen, das heißt, den Entscheidungspunkt von Universen, ein wenig überarbeitet werden.

Das trifft für den Homo sapiens vollkommen zu, diese Logiken, aber sie müssten einfach ein kleines bisschen verbessert werden, damit sie in eine breitere Kategorie passen.

Logik 1 lautet: Wissen ist eine ganze Gruppe ... Es gibt Listen davon, in diesen verschiedenen Büchern. Wissen ist eine ganze Gruppe oder Unterabteilung einer Gruppe von Daten oder Spekulationen oder Schlussfolgerungen über Daten oder Methoden der Datengewinnung. Dies definiert Wissen exakt als Daten. Und das trifft für den Homo sapiens zu. Und das trifft für die Art von Logik zu, die der Homo sapiens verwendet. Zufällig ist das nicht die höchste Stufe von Wissen.

Die höchste Stufe von Wissen ist das Potenzial zu – es ist eine Aktionsdefinition – das Potenzial zu wissen, wie man weiß. Und das besteht einfach aus dem Potenzial zu wissen, wie man weiß. Es tut mir leid, aber das ist alles dazu. Und wie weiß man? Nun, um zu wissen, wie man weiß, müssen Sie die Freiheit haben, Wissen zu postulieren. Und die Freiheit, Wissen zu postulieren, erschafft die Daten, die sich dann selbst zu Wissensgebäuden organisieren. Wenn Sie also wissen möchten, was Ihre höchste Ebene von Wissen möglicherweise sein könnte, es wäre wahrscheinlich die völlige Freiheit, das Postulat zu machen, jedes Datum oder jede Gruppe von Daten zu bilden, ohne auch nur das Postulat zu machen, dies zu tun. Und das wäre wissen, wie man weiß.

Logik 1 sollte also umgeschrieben werden: „Wissen, wie man weiß, ist die Definition der höchsten Stufe von Knowingness, und die Stufe von Knowingness besteht aus der Freiheit, ein Postulat zu äußern, das dann zu Wissen werden kann.“ Nun, das ist sehr einfach.

Logik 2: Ein Wissensgebäude ist eine Sammlung von Daten, die ausgerichtet oder nicht ausgerichtet sind, oder Methoden der Datengewinnung. Nun, auch das ist interessant. Dies ist – das besagt einfach nur, dass es – ein Wissensgebäude könnte aus einem Postulat oder zwei Postulaten bestehen, und das ist alles. Und das wäre ein Wissensgebäude. Und falls sie für dieses Universum geäußert wurden, müssen es zwei sein, es müssen zwei sein, um eine Einheit zu sein. Ich werde das ein wenig später erklären. Aber dann könnte ein Datengebäude aus zwei beliebigen Daten bestehen, die ein sehr vollständiges, brauchbares Wissensgebäude bilden.

Nun, lassen Sie uns ein vollständiges Wissensgebäude haben. Denken wir uns eines aus und strengen wir uns dabei für die Erde hier wirklich an. Postulieren wir Gut und Böse. Postulieren wir jetzt von Gut und Böse aus genügend weitere Daten, um ein vollständiges Wissensgebäude zu schaffen, das sehr zufriedenstellend wäre. Denken wir hier in einem schönen, weiten Bogen. Wir sagen: „Gut und Böse.“ Das kann in zwei Richtungen führen.

Das kann zu „Gott und der Teufel“ führen – vollständige Wissensgebäude. Aber das sind untergeordnete Wissensgebäude zum Gebäude „Gut und Böse“.

Nun, auf der anderen Seite davon, Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit – und was erhalten wir? Wir erhalten die Kirche und den Staat als unmittelbar von dem Postulat abstammend, dass zwei Dinge namens Gut und Böse existieren könnten.

Jetzt fragen wir: „Was ist gut?“ Wir könnten aristotelisch sein und sagen: „Gut ist etwas, das nicht böse ist. Und was ist böse? Böse ist etwas, das nicht gut ist.“

Nun, wir könnten ein Universum haben, in dem alle guten Dinge purpurrot und alle bösen Dinge magentarot wären. Sodass die Leute, wenn Sie ein bisschen farbenblind wären, die beiden durcheinander brächten, und das würde Randomität verursachen.

In diesem Universum sind wir mehr oder weniger der Auffassung, dass das Gute weiß ist und das Böse schwarz. Somit erhalten wir Schwarz und Weiß und Gut und Böse und wir erhalten im Grunde die Einführung von Ästhetik. Wir haben jetzt Kirche, Staat und die Kunst, die von einem einzelnen Satz Postulate herrühren. Sehen Sie, das wird zu einem Wissensgebäude.

Nun, wir werden einfach – wir werden einfach Nippes auf diese Dinge stellen und alles mögliche Nippes in verschiedenen Richtungen aufhängen. Wir setzen alle Vermutungen von Martin Luther hin und stellen diese den Vermutungen von Sigmund Freud gegenüber. Und wir bringen das mit Bismarcks Einstellungen durcheinander und lassen die Schriften Machiavellis einfließen, sortieren sie schön hübsch in eine einzige große Mülltonne mit verquirlten Tatsachen, und dann hat man die Geisteswissenschaften.

Wohingegen wir dann dieses – das ist ein Wissensgebäude. Aber verwechseln Sie in der Scientology zum jetzigen Zeitpunkt nicht das Potenzial, ein Postulat zu machen, mit Daten; denn die beiden stehen in keinem Zusammenhang. Die beiden könnten verbunden werden; aber nur weil man das Potenzial hat, ein Postulat zu machen, das dann zu einem Wissensgebäude werden kann, heißt das nicht, dass man das Postulat machen muss.

Jemand macht das Postulat vielleicht niemals, aber das nimmt ihm nicht das Recht, ein Postulat zu machen. Ein Wissensgebäude also – wir haben vielleicht – dieser Bursche hat vielleicht einen ganzen riesengroßen Haufen Wuf – einen riesigen Haufen Wuf, und da befindet es sich, und er unternimmt diesbezüglich nie auch nur irgendetwas. Er hat es. Andere Leute könnten daherkommen und sagen: „Nun, warum wufizierst du dieses Zeug nicht?“ Aber es wäre völlig egal, ob er das täte oder nicht. Er hat das Wuf.

Nun, das ist eine viel niedrigere Ebene, als überhaupt nichts zu haben. Überhaupt nichts zu haben, liegt in etwa so weit oben, wie man kommen kann. Sie kennen die alte chinesische Legende, in der das Oberhaupt eines chinesischen Staates oder der Kaiser oder dessen Kammerherr oder so jemand eine Tochter hatte. Und die Tochter war sehr, sehr krank und die Ärzte kamen zusammen – sie waren Mitglieder der Amerikanischen Ärztevereinigung – sie kamen alle zusammen und sie sagten: „Nun, Sie müssen sie mit dem Hemd eines glücklichen Mannes bedecken und das ist unsere Entsprechung zu Penicillin. Wir haben ein Postulat gemacht, das existiert. Und Sie müssen das Hemd eines vollkommen glücklichen Mannes finden und es auf sie legen, und dann wird Ihre Tochter gesund sein.“

Und der Kammerherr oder König ließen all diese Kuriere und Boten hereinrufen; schickte sie nach Norden, Osten, Süden und Westen. Und sie ritten und ritten und ritten, und Gruppen von ihnen begannen zurückzukehren, mit völlig wunden Füßen und erschöpft und mit zusammengebrochenen Pferden, und sie hatten keinen glücklichen Mann finden können. Und sie war gerade dabei zu verscheiden und der letzte Arzt war gehängt worden, da kam der letzte Bote herein, sah den König an oder den Kammerherr oder wer auch immer es war, und sagte: „Ich habe einen glücklichen Mann gefunden.“ Und da das Mädchen inzwischen ihren letzten Atemzug tat, sagte der König ganz ungeduldig: „Nun, gib mir ...“ und der Bursche sagte: „Er hatte kein Hemd.“

Sie sehen also, es gibt trotzdem einen großen Unterschied zwischen ... Sehen Sie, der Grund, warum der Mensch mit dieser kleinen Lektion übrigens nie etwas anfangen konnte – der Grund, warum er damit nie etwas anfangen kann – liegt darin, dass er sich selbst potenziell als etwas betrachtet hat, das nicht haben musste, nicht verlangen musste. Und so wusste er sehr wohl, dass der Weg, um vollkommen glücklich zu sein, darin bestand, nichts zu haben – keine Objekte – was einem keinerlei Zeit gab, und man konnte sich auf einer rosaroten Wolke niederlassen und da war man dann. Und man konnte einfach heiter gelassen sein. Man konnte einfach Zeitalter um Zeitalter um Zeitalter heiter gelassen sein.

Was haben wir also? Wir haben unten auf der Tonskala einen Burschen, der sich in der Situation befindet, haben zu müssen. Er steuert einen Körper. Er hat in seiner Gesellschaft Verpflichtungen angesammelt, bestehend aus Familien und Arbeitgebern und Teilen von MEST generell, weiteren Teilen von MEST. Und er muss, mit anderen Worten, arbeiten, um eine Versorgungslinie aufrechtzuerhalten, denn er befindet sich innerhalb einer Zeitspur, weil er bereits Objekte betreibt.

Und jetzt erzählen wir diesem Burschen, jetzt versuchen wir ihm folgende Philosophie zu vermitteln: „Nun, glücklich ist derjenige, der nichts hat.“ Junge, er weiß ganz sicher, dass Sie Unrecht haben. Er weiß, dass er nur dann wirklich glücklich wäre, wenn er dieses Haus mit achtundzwanzig Zimmern und neunzehn Dienern hätte, die stets sofort zur Stelle sind; er wäre nur dann wirklich glücklich, wenn er diese Dinge hätte. Und dennoch – dennoch, wenn er jene Dinge bekommt, reduziert er sich selbst genau in dem Maße zu weiterem MEST.

Er befindet sich also auf einem Zyklus, den er nur sehr schwer unterbrechen kann, ohne zu wissen, wie man weiß. Wenn er nicht weiß, wie man weiß, kann er den Zyklus des Wollen-müssens nicht unterbrechen. Denn Wollen-müssen sorgt für Beschaffung, und Beschaffung muss zwischen der Beschaffung dessen, was wünschenswert ist, und der Beschaffung dessen, was nicht wünschenswert ist, eine Auswahl treffen.

Und jemand fängt an, diese Auswahl hin und her zu treffen, in dieser Richtung und jener Richtung, und es kommt so weit, dass er mehr von dem hat, was er nicht möchte, und mehr von dem möchte, was er nicht hat, und seine Verwirrung auf diesem Weg ist schließlich derart, dass er MEST ist. Und das ist das untere Ende des Aktionszyklus – ein Objekt sein. Somit besteht das Ziel von so etwas darin, ein Objekt zu sein.

Also, Sie versuchen, ihm etwas über diese Sache zu erzählen, die Sache – die Art und Weise, um glücklich zu sein, besteht darin, nicht zu haben und dergleichen, dann weiß er, Sie spinnen.

Nun, ein Hindu hat eine sagenhafte Menge von brauchbaren Daten, die inmitten einer ungeheuren Menge sehr tückischer Daten verborgen sind. Und so bekommen Sie einen Mystiker, einen Fakir, oder einen Yogi (niedrige Stufe), der auf einem Nagelbrett sitzt, um den Körper zu disziplinieren, und sich sagt: „Ich übe mich darin, nicht zu haben. Und dadurch werde ich mich zur höchsten Ebene von Kontrolle und Nirwanas erheben und emporsteigen.“ Und da sitzt er, mit einem Körper.

Da erzähl mir noch einer etwas davon, einem Burschen Streiche zu spielen – er spielt sich selbst Streiche. Er hat etwas, das ständig wollen muss, und hier sitzt er mit etwas, das tut, und gleichzeitig sagt er: „Ich werde nur – Ich werde nur glücklich sein, wenn ich nicht habe, und deshalb muss ich mir alles versagen.“ Und wohin kommt er somit? Er kommt zu einem Vielleicht. Und es ist dieses Datum, so kann man sagen, aus dem sich die sehr verwirrende Beschaffenheit indischer Praktiken ergibt.

Er weiß instinktiv, dass er am glücklichsten wäre, wenn er nicht haben würde, und er hält immer noch an etwas fest, weil er nicht weiß, wie er es vollständig los wird – er hält an etwas fest, das verlangen muss – und so steckt er bei einem Vielleicht. Ptock ptock ptock ptock ptock! Und er bekommt: „Ist Gott dort? Ist Gott nicht dort? Bin ich mit ihm in Kommunikation? Bin ich nicht mit ihm in Kommunikation? Welche Dinge befinden sich um mich herum? Stimmt es oder stimmt es nicht, oder was ist und was ist nicht?“ Und auf diesem großen Vielleicht reitet er sich geradewegs weiter hinein. Das ist kein Witz, ich habe eine Menge von diesen Jungs gekannt.

Logik 3: Jedes Wissen, das von irgendeiner Entität wahrgenommen, gemessen oder erfahren werden kann, ist imstande, diese Entität zu beeinflussen. Allzu wahr. Nur allzu wahr. Das ist übrigens eine interessante Logik, da sie geradewegs auf einen Burschen abzielt namens – ich glaube, es ist Kant. Ich meine, es ist ein so unmöglicher Name wie dieser. Und mit einem solchen Namen würde man sicher erwarten, dass er dazu nicht in der Lage wäre. Und sicher konnte er es auch nicht.

Nun, das ist unser Freund Kant und dabei handelt es sich um „Bei jedem Wissen, das zu besitzen sich lohnt, wird man feststellen, dass es jenseits der Grenzen menschlicher Erfahrung liegt. Also gibst du besser gleich hier an dieser Barrikade auf, Bursche, denn wir Scholastiker haben alles festgelegt. Wir haben unsere Maschinengewehre und unseren Stacheldraht hier durchgezogen, und alles, was sich zu haben lohnt, ist hier drüben, und das ist der letzte Außenposten auf dem Weg dorthin, und wenn du versuchst, daran vorbeizukommen, dann wirst du eins auf den Deckel bekommen von uns.“

162 Jahre lang hat diese Philosophie die westliche Philosophie durchdrungen und sie in solchem Maße kontrolliert, dass, wenn man heute in Podunk loszieht und die Ray Street entlang geht und Leute leichthin fragt, man fragt: „Nun, was – was würden Sie von jemandem halten, der es wagen würde, die konkrete Beingness und Seele des Menschen zu erforschen?“

„Oh, das darf man nicht tun. Nein, das wäre sehr, sehr schlimm. Denn wenn man das herausfände, dann gäbe es kein Universum mehr oder so.“ Nun, das ist die – das ist die – ich glaube, das wird transzendente Logik oder Realismus oder so genannt; es ist wunderbares Zeug.

Jedes Datum, das sich zu besitzen lohnt, befindet sich also jenseits der menschlichen Fähigkeit zu wissen. Und das ist tatsächlich reiner, eimerweise, erstklassiger Schwachsinn. Es ist nicht wahr, es ist nie wahr gewesen, denn es erklärt, dass in diesem Universum ein Einweg-Flow existieren kann. Es sagt aus, dass man auf eine Kommunikationslinie hin nie eine Gegenreaktion erhalten kann – und das ist ganz sicher falsch. Es gibt weder ein Stück Draht in irgendeinem Elektroniklabor noch ein Stück MEST irgendwo auf irgendeinem Planeten, noch ein Stück Raum, das irgendwo in diesem Universum hergestellt wird, der bzw. das nicht in beiden Richtungen leitet.

Nun, die Ingenieure können diese Dinge berechnen und berechnen und sie manipulieren und manipulieren und manipulieren, aber sie werden trotzdem nichts bekommen, was entlang seiner Gesamtlänge zu 100 Prozent Rückschlagsventile aufbaut. Wenn Sie in diese Wegrichtung Saft hineingießen, kann der Saft auf diesem Weg auch wieder zurückfließen. Dass es einen Einweg-Flow geben kann, ist die falsche Weise, darüber nachzudenken.

Die wollen Sie glauben machen, dass dies, und wir, die Marionetten einer Art Kontrollbehörde sind, die uns Befehle erteilen und sich auf uns auswirken und uns beeinflussen könnte, und trotzdem wären wir nie in der Lage, den Marionettenmeister zu kontaktieren noch ihn kennen zu lernen. Nun, zum Teufel mit dem Marionettenmeister.

Das ist die Philosophie. Ich hoffe, dass kein Mensch je in diese Falle tappt, denn sie hat menschliches Denken und menschlichen Fortschritt blockiert. Die Philosophie wurde als Fachgebiet völlig aufgegeben. Würden Sie glauben, dass dieses Fachgebiet – selbst in diesem Moment – schon seit praktisch zweieinhalb Jahren existiert, und selbst in diesem Moment verleihen sie an Universitäten immer noch einen Doktorgrad in Philosophie, für den nur das Folgende vom Studenten verlangt wird: dass er weiß, was Philosophen gesagt haben. Nun, das ist unglaublich. Wenn man einen Doktor der Philosophie hätte, würde man erwarten, dass ein Doktor der Philosophie philosophieren kann.

Und die Professoren dieser Kurse wären einfach über alle Maßen schockiert, wenn man es wagen würde, hereinzukommen und anzudeuten, dass der Zweck und das Ziel ihrer Studenten das Hervorbringen von Philosophie sein sollte. Bloß nicht! Auf diese Weise lässt man eine Gesellschaft weiter stagnieren.

Diese Gesellschaft wurde tatsächlich durch diese Blockierung auf dem philosophischen Tätigkeitsfeld in enormem Maße bestraft. Für Sie und mich ist es viel vertrauter, als Sie annehmen würden, denn im Gebiet der Wissenschaft hat man schon lange gelernt, dass man beim Studium der Natur – bei der Verwendung der Naturgesetze und der Genauigkeit der Übereinstimmungen, die gemacht worden sind, eine enorme Anzahl von Wirkungen hervorgerufen werden könnte.

Und seit Immanuel Kant wurden Fließband-Gewehre, Autos, Fließband-Maschinengewehre, Schnellfeuergeschütze für die Marine, Schiffe aus Stahl, Flugzeuge, Atombomben und Wasserstoffbomben erfunden – ohne, dass in der Philosophie irgendetwas geschehen ist? Nur – nur eine völlige Leere. Nun, wenn es tatsächlich jemanden gegeben hätte, mit etwas Feingefühl dafür, dass wir uns eigentlich nicht über die Geisteswissenschaften hinwegsetzen sollten, nur weil wir hier einen klaren Weg haben – es sollte dort im Gebiet der

Geisteswissenschaften irgendeinen weiteren Weg geben, es sollte irgendeinen parallelen Pfad geben. Wir haben keine Gesellschaft, die irgendetwas über diese Dinge weiß.

Nun, was tun wir? Wir haben hier ringsherum Atombomben, und es besteht keine Gefahr bei der Kontrolle einer Atombombe. Sie müssen lediglich einen Knopf drücken und es liegt keine Gefahr darin. Wenn man den Knopf nicht drückt, wird sie nicht explodieren, und wenn man den Knopf drückt, wird sie explodieren. Die Kontrolle der Atombombe ist eine gesicherte Tatsache. Es ist völlig sicher, dass eine Atombombe hochgehen wird, wenn man den Knopf dazu drückt. Also – es gibt keine Gefahr oder Schwierigkeit bei der Kontrolle von Kernspaltung. Die Jungs haben sehr gute Arbeit geleistet. Aber wie kontrolliert man den Menschen, der den Knopf drückt? Darauf ist die erste Antwort von Onkel Joe und anderen Typen, dass sie durch die Gegend eilen und meinen, die wirkungsvollste Methode, das zu bewerkstelligen, bestünde darin, aus der Atomwissenschaft einen Geheimbund zu machen.

Jetzt müssen wir eine Art Atompolizei haben, und keine derartige Information kann in irgendeiner Weise, Form oder Gestalt hinausgelangen; und wir müssen Barrikaden nieder reißen, nicht nur in Bezug auf den Handel, sondern auch in Bezug auf die freie Kenntnis der Wissenschaft, die sich zwischen allen Ländern verbreiten sollte und die selbst die beste Garantie für Frieden ist.

Wir produzieren somit nicht nur die stärkste Waffe, sondern wir produzieren gleichzeitig eine neue Barrikade. Die Wissenschaft hat heutzutage mit der Wissenschaft keinen Verkehr. Und sie entfernt sich immer mehr. Nun, das ist sehr interessant. Ein derartiges Ungleichgewicht ist fast im Quadrat entstanden. Es entsteht in hohem Tempo, und wir bekommen zu diesem Zeitpunkt die Frucht all dieser Fehlvorstellung.

Soweit es Sie und mich betrifft, besteht tatsächlich die einzig wirkliche Gefahr, die eine Atombombe darstellt, einfach darin, dass jemand mit einem der verflixten Dinger einfach losbrechen und uns etwas Zeit kosten könnte, das ist alles. Wir haben hier einen Spielplatz namens Erde, und er ist – wir brauchen ihn für eine kleine Weile, und die versuchen, das Spielfeld zu ruinieren.

Ich versuche diesbezüglich etwas zu unternehmen, das – nicht einmal eine so üble und traurige Hoffnung.

In Ordnung. Dasjenige Wissen, das von irgendeiner Entität oder Art von Entität nicht wahrgenommen, gemessen oder erfahren werden kann, kann diese Entität oder Art von Entität nicht beeinflussen..

Wenn bis heute niemand imstande war, mit einem E-Meter die Existenz von Befehlen von einem höchsten Wesen wirklich ausfindig zu machen, sehen Sie, dann hat er keinen Grund oder kein Recht, weiterhin darauf zu bestehen, dass Menschen Befehle von einem höchsten Wesen erhalten. Er hat keine Realität darüber. Er könnte nicht gut Übereinstimmung darüber bekommen, außer auf der Basis von Panikmache. Sie kann wissenschaftlich nicht nachgewiesen werden, die geografische Lage eines Burschen mit dem Namen Höchstes Wesen, MEST-Universum. Das kann nicht nachgewiesen werden. Eine Menge Leute haben das versucht.

Das heißt nicht, dass es solche Dinge wie Götter und Schöpfer von Göttern nicht gibt. Aber das heißt, dass dieses klischeehafte Dingsbums, das einem schmackhaft gemacht wird,

indem Zeichen auf die Felsen gemalt werden, wahrscheinlich überhaupt nichts an uns aussendet, das wir erfahren könnten.

Wieso? Wir können es nicht messen. Das ist eine verflucht willkürliche Skala, nicht wahr? Nun, von wegen ist sie das. Wir waren in der Lage, alles Andere zu messen. In Ermangelung dessen haben wir uns unglaubliche Mühe gegeben – weil wir kein höchstes Wesen für dieses Universum finden konnten, haben wir uns unglaubliche Mühe gegeben, entdecken zu müssen, dass wahrscheinlich der allermeiste Gott, den Sie je kennen lernen werden, Sie sind, in diesem Universum. Und in Ermangelung eines schönen, großen Burschen, der anthropomorph auf einem Thron sitzt und nach Vergötterung giert, was man bei jedem Sterblichen empörend finden würde – ich zitiere jetzt die Griechen; den Ursprung des Christentums, Plato, den großen Heiden – er ist für die Christen die einzige Grundlage von Autorität. Wie dem auch sei ... Wussten Sie nicht, dass das Christentum auf den Schriften Platos beruht? Und dass die katholische Kirche immer, wenn sie wegen ihrer Doktrinen in Frage gestellt wurde, ausnahmslos auf die Autorität namens Plato verwiesen hat. Sie verstehen, dass ich in keinerlei Hinsicht gegen die Kirche bin. Ich glaube, dass die Kirche eine gute Organisation ist. Aber wir haben jetzt eine bessere.

Nun, es gibt noch etwas Anderes, das damit einhergeht, was ich einem Auditor sagen sollte. Er wird mit diesem Zeug mehr halbbekanntes Dingsbums und was weiß ich alles bei Preclears entdecken, als er zählen mag. Wenn er eines dieser chinesischen Dinger hätte, das mit unglaublichen Zahlen addiert – ich glaube, es steht in Bezug auf die Anzahl der Ziffern, die es behalten kann oder so, über einem ENIAC – dann wäre er während einer einjährigen Laufbahn beim Auditieren in der Dianetik nicht imstande, all die hirnerbrannten Sachen abzuzählen, auf die er stoßen wird. Und es ist etwas sehr, sehr Gutes – es ist etwas sehr, sehr Gutes – den Weg zu gehen, von dem man tatsächlich weiß, dass er eine Gewissheit ist, und – während man Kommunikation von seinem Preclear erhält und versucht, dieses und jenes über den Preclear herauszufinden – mit dem aufzuhören, was man nicht als eine Gewissheit entdecken kann.

Das E-Meter ist eine ziemliche Gewissheit, was das Festlegen betrifft. Wenn Ihr Preclear anfängt, Ihnen zu erzählen, dass er direkt mit der Führungsspitze der linken Seite von Beteigeuze in Verbindung steht; wenn er Ihnen das erzählt und sagt, dass er sichere Informationen hat, dass Sie um dreizehn Uhr dreißig beseitigt werden, dann sagen Sie: »Okay, machen wir jetzt ein Mock-up von ..."»

Ich habe Ihnen, als der Kurs begonnen hat, über diese Sache mit dem Fürsten der Finsternis erzählt. Das ist Routine. Sicher, sicher, es gibt allen möglichen Krimskrams an Kommunikationen, die durchkommen und an Ihren Preclear geklebt werden. Aber Sie unterschätzen Ihre Macht Sie unterschätzen sie einfach völlig. Nichts kann Sie beeinträchtigen, wenn Sie nicht damit übereinstimmen, dass es die Erlaubnis dazu hat. Und es gibt wirklich kein stärkeres Gesetz in diesem Universum als dieses – soweit Schutz betroffen ist.

Wenn Sie anfangen zu sagen: „Das ist zerstörerisch“, nur dann kann es zerstörerisch werden. Nun, Leute können von Kraft getroffen werden, weil sie damit übereingestimmt haben, dass Kraft zerstörerisch ist; und nur dann kann Kraft sie treffen. Derjenige, der nicht damit übereingestimmt hat, dass Kraft zerstörerisch ist, könnte von ihr theoretisch nicht angetastet werden.

Wir sagen – diese Geschichte – Ich habe das einmal bei einem Preclear ausgelaufen. Ich habe es nicht bei einem Preclear ausgelaufen – der Preclear hat mir davon erzählt, wie er es gelaufen ist.

Weit zurück auf dem ersten Bereich der Zeitspur – wissen Sie, es gibt für jede Person drei Bereiche für diese Zeitspur: Es gibt Thetan plus Thetan, es gibt Thetan gegenüber Körper, und dann gibt es Körper gegenüber Körper. Und man kann die Zeitspur grob in diese Sektionen unterteilen. Der früheste Teil davon ist Thetan gegenüber Thetan, der mittlere Teil davon ist Thetan gegenüber Körper, und der letzte Teil davon ist natürlich Körper gegenüber Körper.

Nun, das bedeutet, wenn man bei DEDs und DEDEXes und so weiter nach dem Basik-Basik sucht, wird man sie ziemlich ausnahmslos bei Thetan gegenüber Thetan finden, nicht bei Thetan gegenüber Körper. Obwohl Bedecken eine Stelle ist, zu der man sehr leicht gelangen kann.

Nun, Sie müssen das übrigens bei Mock-ups wissen. Es ist sehr viel nützlicher, ein paar brennende elektrische Glühbirnen zu nehmen und sie an- und auszuschalten und sie vom Preclear gegeneinander schmettern und zerbrechen zu lassen und derlei, als den Preclear etwas mit Lichtpunkten im Körper machen zu lassen.

Nun, wie dem auch sei, weit hinten auf der Zeitspur sitzt er da und tut nichts und das Leben war für ihn interessant und sehr angenehm, ein Haufen von Thetans kam vorbei, etwa hundert Thetans, und sagten: „Weißt du, dass du gegen hundert Thetans nicht ankämpfen kannst?“

Und er: „Ach, ich bin nicht daran interessiert, gegen hundert Thetans anzukämpfen. Geht eures Weges.“ Und sie versuchten, Energie gegen ihn zu schleudern, und natürlich stimmte er sich nicht auf Energie ein, er glaubte nicht, dass sie gefährlich sei, und sie ging einfach direkt an ihm vorbei und er schenkte ihr keine Aufmerksamkeit.

Und die sagten: „Nun, woher willst du wissen, dass du nicht gegen einhundert Thetans ankämpfen kannst? Nun, warum versuchst du nicht – versuchst du – du hast uns nicht davon überzeugt, dass du nicht gegen einhundert Thetans ankämpfen kannst.“

Nun, das hat ihn irgendwie verärgert, was der Trick dabei ist. Und sie brachten ihn dazu, sich einzuschalten, sodass er anfang, Energie zu blockieren. Und dann fangen etwa hundert Thetans an loszuhechten – bombardierten ihn mit Kraftstrahlen und so weiter und fingen an, um ihn herum und herum zu rennen; und im ersten Teil des Kampfes war er sehr erfolgreich – er verprügelte sie nach Strich und Faden – und dann bekam er natürlich plötzlich Prügel. Also lief er danach herum und erzählte allen Thetans, denen er begegnete und so weiter: „Weißt du, dass du nicht gegen einhundert Thetans ankämpfen kannst?“

Also, es ist eine unglaubliche Sache. Das gibt Ihnen ein Beispiel. Sagen wir mal, Sie sitzen da und Ihr Preclear sagt: „Weißt du, ah-s-mah und ich na-ha-da und ich wurde da-da und – und diese venusischen Psychiater und so weiter, und es wird dir einfach jeden Augenblick passieren und so weiter“, oder: „Wir sollten damit Kontakt aufnehmen“, und so weiter. Nun, geben Sie ihnen das moderne Äquivalent für „Gehe noch einmal durch“, „Machen wir dazu jetzt noch ein weiteres Mock-up.“ Denn wenn Sie sagen: „Wirklich? Was? Menschenskind, weißt du, vielleicht kann man nicht gegen einhundert Thetans ankämpfen – ich werde es

herausfinden müssen” – denn diese Typen haben keinen unmittelbar greifbaren MEST-Einstiegspunkt. Denken Sie einfach daran, sie haben keinen MEST-Einstiegspunkt.

Also, befassen Sie sich mit Gewissheiten. Befassen Sie sich mit Gewissheiten. Wissen Sie bitte nur, dass Sie wissen, und gehen Sie von dort aus weiter. Und wenn Sie wissen, dass Sie wissen, dann gehen Sie ans Werk. Arbeiten Sie anhand dieser Daten. Und das sagt Ihnen auch, dass Sie Daten trennen und in verschiedene Behälter tun sollten.

Sie nehmen diese Behälter und Sie haben – sagen wir, Sie hätten mehrere Behälter, und es wäre eine Gradientenskala. Und Sie sagen: „In Ordnung, wir wissen teilweise etwas über dieses hier, und wir wissen ein bisschen mehr über jenes, und wir wissen nichts über das hier drüben, gemäß einer Auswertung der Daten – wir haben nichts, um es daran zu messen. Aber dies hier können wir in Beziehung setzen und koordinieren und ziemlich gut damit arbeiten. Nun, welcher Teil davon, während wir arbeiten, ist der wertvollste für uns?“ Es ist immer derjenige Teil davon, worüber Sie sich am sichersten sind.

Nun, das ist in gewisser Weise eine konservative Betrachtungsweise. In gewisser Hinsicht ist es eine konservative Betrachtungsweise; aber eigentlich ist es das nicht. Ich habe diesen Trick in der Nachforschung ständig verwendet: Ich habe alle Vielleichts genommen und sie aus dem Fenster geworfen und habe an einigen wenigen Gewissheiten festgehalten. Und dann habe ich, mit diesen wenigen Gewissheiten, nach einigen weiteren Gewissheiten gesucht. Und dann habe ich wieder ausgewertet und alle weniger gewissen Dinge, die es gab, über Bord geworfen und bin direkt auf diese Weise weiter verfahren. Das bedeutete, dass man nicht mit dem, was sich lachhafterweise MEST-Universum Daten nennt, arbeiten konnte, und somit ist diese Arbeit kein Produkt aus den Daten des MEST-Universums, sondern es ist eine Untersuchung der Zeitspur des MEST-Universums.

In Ordnung, eine Untersuchung seiner Zeitspur allein wäre hinsichtlich der Untersuchung dasselbe, wie es das mit dem Auditor wäre – die Untersuchung stellt eine Parallele zu einer Untersuchung dar, die mit einem Auditor fortgeführt wird, und jeder Preclear ist ein Abenteuer. Sie sind alle unterschiedlich. Manche von ihnen sind verrückter als andere, manche von ihnen interessanter als andere. Aber bei jedem einzelnen von ihnen untersuchen Sie in erster Linie ein Mitglied eines Universums, von dem auch Sie ein Bewohner sind, und Sie sehen sich vorwiegend einem Universum gegenüber. Und dieses Universum an sich könnte sehr merkwürdig konstruiert sein. Sie sind nicht einmal entfernt daran interessiert, wie dieses Universum wirklich konstruiert ist, es interessiert sie nur insofern, wie diese Struktur in Stücke geschlagen und ihre Funktionen zerstört wurden, durch eine Übereinstimmungs-Stufe, für die Sie eine sehr ausreichende Zeitspur haben.

Befassen Sie sich also mit Gewissheiten, nicht mit Ungewissheiten. Seien Sie sich sicher, das Sie sicher sind, und gehen Sie ans Werk. Das heißt nicht, dass Sie hundertprozentige völlige Gewissheit haben müssen, um ans Werk zu gehen; nehmen Sie einfach die eine, die Ihrer Einschätzung nach am nächsten herankommt, und arbeiten Sie damit. Sagen wir mal, wenn Sie acht Techniken kennen würden, und Sie sich über Technik zwei verflüchtigt sicher wären, täten Sie viel besser daran, diese Technik zwei zu nehmen und damit zu arbeiten, als zu versuchen, mit allen acht zu arbeiten.

Wissen Sie, ich bin einmal auf einen Burschen gestoßen, der lernte, wie man Pikkoloflöte spielt. Und er spielte für die Kapelle Pikkoloflöte. Und er lernte gerade, wie man diese Pikkoloflöte spielt, und ich hörte ständig diesen entsetzlichen Lärm. Es ging den ganzen Abend so. Und ich stellte also fest, dass dieser Bursche diesen Lärm machte, er machte diesen Lärm mit seiner Pikkoloflöte, und was tat er? Er hielt den ganzen Abend eine einzige Note, bis er sich über diese Note absolut sicher war. Und er wurde sich früher oder später über jede Note auf dieser Pikkoloflöte absolut sicher. Und er wurde ein sehr guter Pikkoloflötist. Das ist gewissermaßen umsichtig.

Der Unterschied in der Schnelligkeit der Leute liegt zum großen Teil darin, dass einige Leute mehr Gewissheiten haben als andere. Zwei Leute können zum selben Ziel in unterschiedlichen Zeiten gelangen; der eine hält einfach an seinen Gewissheiten fest und untersucht sie länger als ein anderer.

Nun, jemand, der zu unterliegen versucht, wird die unsichersten Daten nehmen, die er hat, und diese verwenden. Er wird sie für all seine Denkprozesse und alles Andere verwenden. Also, er sinkt auf der Tonskala so tief, dass er alles verwenden wird, dem ein Prinzip der Ungewissheit anhaftet. Er wird keine Gewissheiten verwenden. Sie als Auditor kehren den Prozess einfach um, und Sie werden ihn auf der Tonskala nach oben bringen.

Das ist der Grund, warum diese Leute ständig in Vielleichts herumschweben. Sie würden tatsächlich ein Vielleicht einer Gewissheit vorziehen. Und Sie fangen an, die Tonskala hinaufzugehen, und Sie finden einfach mehr und mehr Gewissheiten.

Dieser tobende Psychotiker konfrontiert Sie vielleicht – wenn Sie das Pech haben, Psychotiker zu auditieren; und diese Techniken funktionieren bei ihm – aber da ist er, er tobt wegen diesem herum und er tobt wegen jenem herum und er scheint sich ziemlich sicher zu sein. Weiß der Himmel, er ist vielleicht deswegen apathisch oder ist deswegen ziemlich wütend, aber wenn Sie ihn auch nur entfernt wegen dieser Sache befragen, dann werden Sie das bisschen Gewissheit erschüttern, das er in Bezug auf diese ungeheure Ungewissheit, in der er steckt, erreichen kann. Die Wahrheit ist, er ist sich über gar nichts sicher.

Nun, die falsche Art ihn zu behandeln, besteht darin, das in Frage zu stellen, was er hat, denn er hat wirklich das, was für ihn eine ziemlich gute Gewissheitsstufe ist. Aber er wird jeder großen Gewissheit ausweichen, weil er die Skala hinunter auf MEST zusteuert, und das Allermeiste, was man über MEST sagen kann, ist vielleicht.

MEST ist plus-minus und befindet sich in Verwirrung und im Chaos. Und somit ist es das große – das größte Vielleicht, das es gibt, ist MEST. Gehen wir also mit diesem Psychotiker die Skala hinauf und finden wir die kleinste Sache heraus, der er sich gewiss sein kann, mit Zuversicht und völliger Gewissheit, und das wird ein Vielleicht zerbrechen.

Und Sie können einfach – wenn Sie diesen Grundsatz befolgen, keine Engramme laufen oder irgendetwas anderes, sondern nur diesen Grundsatz als einen allgemein funktionierenden Grundsatz in Bezug auf Psychotiker befolgen, werden Sie beobachten, wie Fälle bei Psychotikern aufbrechen, einfach bong bong bong.

Ich habe keine großen Bedenken, sie zu behandeln. Ich rate Auditoren äußerst ungern dazu, sie zu behandeln, aus dem guten Grund, dass Psychotiker sehr schwer zu – sie sind ziemlich restimulierend, wenn man sich ihnen in einem Körper nähert. Wenn man sich ihnen

ohne Körper nähert, dann legt man einfach seinen Bandbereich von Wahrnehmungseindrücken ab und lässt es einfach hindurchgehen. Errichten Sie keine Schirme – das baut nur einen Stopp auf, und Sie erhalten überall Bereiche irrsinniger Heiterkeit. Fürchterliches Zeug.

Nun, wie dem auch sei, Sie bringen ihn die Tonskala in den Bereich der Gewissheiten hinauf. Wenn Sie einen tobenden Psychotiker haben, können Sie zu guter Letzt sagen – Sie können ihm zu guter letzt sagen – er kann ein MEST-Objekt erkennen oder er kann Sie erkennen oder er kann eine Fensterverriegelung erkennen, dann können Sie ihm irgendwann einfach sagen: „Gibt es in diesem Zimmer etwas, das für dich real ist?“

„Nein. Ja. Nein.“

Was Sie gemacht haben, ist, ihn an zwei neuen Ankerpunkten festhalten zu lassen und dann irgendetwas im Zimmer postieren zu lassen. Und er wird sich plötzlich umsehen und er wird sagen: „Der Lichtschalter. Der Lichtschalter. Ja, das ist wirklich ein Lichtschalter.“ Nun, er kann von dort aus weitergehen zu „Das ist ein Fenster. Das ist ein Waschtisch. Und das ist ein Bett. Das ist ein Fußboden.“ Glauben Sie nicht, dass er bloß plappert. Dieser Typ befindet sich in einer momentanen Ekstase von Gewissheiten.

Sie haben es fertig gebracht, seine Aufmerksamkeit gerade weit genug nach oben zu lenken, um ihn welche Sachen finden und lokalisieren zu lassen? Ein Objekt, durch Ankerpunkt-Koordinaten. Und Sie lassen ihn einfach sich selbst lokalisieren, und er wird sich selbst lokalisieren – er wird seine Hände und seine Beine finden und derlei – er wird sich selbst lokalisieren. Er wird sich selbst wieder direkt in die Gegenwart bringen, wenn Sie nicht plötzlich glauben, Sie müssten etwas Ausgefallenes machen, und wenn Sie nicht glauben, Sie müssten gelehrter sein als das. Es gibt wirklich nichts Gelehrteres über Psychotiker zu wissen. Denn man muss ihnen Realität geben. Was ist Realität? Man muss sie wieder in eine Art von Übereinstimmung mit etwas bringen, denn sie sind mit nichts in Übereinstimmung.

Sie können einen Psychotiker übrigens sogar in sein eigenes Universum hinüberbringen, oder Sie können ihn dazu bringen, mit Ihnen übereinzustimmen. Und eine der seltsamsten Methoden, einen Psychotiker über etwas hinwegzubringen, besteht darin, ihn damit übereinstimmen zu lassen, dass eine Sache etwas ist, das sie nicht ist. Stimmen Sie nicht einfach weiter überein mit seinen – er sagt: „Das ist ein Steckenpferd“, während es offensichtlich das Fenster ist und so weiter. Lenken Sie seine Aufmerksamkeit woanders hin. Er hat eine Identifizierung in Bezug auf dieses Fenster und er nennt Ihnen den falschen Namen dafür.

Bringen Sie ihn darüber hinweg, mocken Sie ihm eine Illusion auf. Sagen Sie: „Siehst du diesen kleinen Mann? Nein, nein, siehst du diesen kleinen Mann hier?“

Der Typ wird dort für Sie einen kleinen Mann aufmocken, verstehen Sie? Und vielleicht wird er auf den kleinen Mann blicken, den Sie aufmocken. Und es kann durchaus sein, dass er sagt: „Ja, ja, ich sehe diesen kleinen Mann.“

Nun, Sie würden denken, dass Sie ihn direkt in Halluzinationen und einen Wahn hinführen würden; das wäre keineswegs der Fall. Sie würden sagen: „In Ordnung, siehst du nicht – siehst du, wie der kleine Mann springt? Ptock!“

„Sicher.“ Ja, er wird Ihnen zustimmen. Sie haben einen Punkt der Übereinstimmung. Es erfordert zwei, um ein Universum wie dieses zu schaffen.

Nun, was ist ein Datum? Logik 4: Ein Datum ist ein Faksimile von Zuständen des Seins, Zuständen des Nicht-Seins Aktionen oder Nichtaktionen, Schlussfolgerungen oder Spekulationen im physikalischen Universum oder in jedem anderen. Zu umfangreich – eine etwas zu umfangreiche Definition. Verändern wir diese Definition folgendermaßen: Es ist ein Datum, das sich aus einem Postulat ergibt.

Wir haben ein Postulat, wissen Sie, oben in den Qs. Nun, sagen wir einfach, ein Datum ist etwas, das sich aus einem Postulat ergibt. Sei es nun eine Idee, ein Gedanke, oder irgendetwas Anderes. Wir müssen das nicht in Form von Energie ausdrücken, denn Postulate sind Dinge, die eine umfangreiche Abfolge von Aktivitäten regeln, und jeder Teil dieser Abfolge von Gedanken oder Aktivität könnte ein Datum sein, nicht wahr? Und man muss nicht sagen, dass es in Energie eingebettet ist, und das ist die Definition eines Faksimiles. Es ist nicht in Energie eingebettet. Das trifft auf dieses Universum zu, aber es trifft nicht auf alle Universen zu.

Was ist ein Datum? Ein Datum ist irgendetwas, was von einem Postulat herrührt. Sie sagen: „Dieses Zimmer ist ganz und gar gelb.“ Sie haben ein Postulat gemacht – Sie haben das Postulat geäußert, Sie haben bereits gesagt, es gibt einen Raum, Raumkoordinaten, Lage, und so weiter, ist ganz und gar gelb, und jetzt erhalten wir ein Datum: „Diese Wand ist gelb.“ Das ist ein Datum. „Diese Wände sind so weit auseinander“, und so weiter. Sie sehen, Sie machen Bemerkungen und Klassifizierungen und Gradientenskala-Daten, die von grundlegenden Daten herrühren. Das ist eine gute Betrachtungsweise. Keiner dieser Begriffe ist absolut.

In Ordnung, 5: Es ist eine Definition von Begriffen notwendig um die Ausrichtung die Formulierung und den Beschluss von Annahmen, Beobachtungen, Problemen und Lösungen und deren Kommunikationen zu vollziehen.

Hier ist eine ganze Angelegenheit von Definition. Die Definition wurde von Graf Alfred Korzybski so wunderbar und fachmännisch aufgegriffen, dass es sehr schwierig ist, seine Klassifizierungen von Definition oder sein Verstehen von Definition noch irgendwie zu verbessern.

Jemand drückte es etwas kürzer als Korzybski aus – Voltaire: „Wünschen Sie mit mir eine Diskussion, so definieren Sie Ihre Begriffe.“ Und Korzybski spricht im Prinzip über dieses Universum. Er verwendet diesen Bezugspunkt. Und er arbeitet im Prinzip in der Bemühung, eine Therapie zu erlangen – die er nie erlangt – die Therapie, die in der Allgemeinen Semantik beabsichtigt ist. Es handelt sich dabei um die Therapie, die aus einer beliebigen Ausbildung resultiert, aber ein erzwungenes Studienfach, das die Leute dazu zwingt, inne zu halten und einen Moment lang über dies und jenes nachzudenken, nur um besser zu kommunizieren, setzt einen Stopp auf die Linie. Somit ist es keine Therapie – es ist bezüglich seinem Therapie-Niveau lehrreich. Es ist weder ein Prozess noch eine Therapie; man versuchte, das daraus zu machen, und dabei scheiterte es.

Es war wirklich schade, dass man das gemacht hat, denn es ist, was es ist; es ist eine Dissertation und eine ganz wunderbare Arbeit zum Thema Definition. Aber wir halten hier fest – nicht, um speziell damit übereinzustimmen oder nicht übereinzustimmen – ich glaube

nicht, dass Korzybski selbst nicht damit einverstanden wäre – er hätte vielleicht sogar ein bisschen Spaß damit.

Definition: Eine beschreibende Definition ist eine, die anhand von Merkmalen klassifiziert, indem sie existierende Zustände des Seins beschreibt.

Das hieße, dass dies ein Tisch ist. Das ist ein Tisch. Er hat eine ebene Oberfläche. Und er hat Beine. Und er steht auf Dingen drauf. Natürlich beschreibt das gleichzeitig zahlreiche Dinge. Das ist eine beschreibende Definition. Aber das trifft auf jede beschreibende Definition zu, dass man, nachdem man beschrieben und beschrieben und beschrieben hat, immer noch keine großartige Klarheit über die Sache besitzt. Selbst wenn man eine Zeichnung von einem Nashorn nimmt, ist es leicht möglich, dass man ein Einhorn erhält. Die beschreibende Definition ist sehr begrenzt.

Eine unterscheidende Definition ist eine, die Unähnlichkeit gegenüber existierenden Zuständen des Seins oder Nichtseins vergleicht. Wir sagen, das ist ein Tisch. Warum ist es ein Tisch? Es ist kein Stuhl. Warum ist es ein Tisch? Es ist keine Kiste. Warum ist es keine Kiste? Eine Kiste hat keine Beine. Und wir könnten sagen: „Das hat Beine und eine Kiste hat keine Beine, deshalb ist es keine Kiste.“ Und wir sagen ständig, was es nicht ist.

Der wundervollste Knabe in dieser Hinsicht, den es auf der Welt gibt, ist der Deutsche. Der Deutsche kann damit weitermachen und damit weiter- und weitermachen, etwas zu beschreiben, indem er sagt, was es nicht ist.

Und es gibt tatsächlich ein System germanischer Logik, das folgendermaßen funktioniert. Es ist nicht, es ist nicht, es ist nicht, es kann nicht, es kann nicht, es kann nicht. Und die haben diese Punkte bewiesen und dann stellen sie einfach diese Annahme dazu auf. Das ist eine herrliche Logik. Die sagen, es ist nicht, und es ist nicht, und es ist nicht, und es kann nicht, und es kann nicht, und es kann nicht, und sie haben beschrieben, wie es nicht ist und was seine Unfähigkeiten sind, und dann sagen sie, das ist alles, was übrig bleibt. Und Sie sagen: „Wuuuh!“

Die haben es gerade geschafft, mit typisch teutonischer Einbildung anzunehmen, sie hätten hier gerade alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Sie haben darauf bestanden, dass sie alle Möglichkeiten der Unähnlichkeit und Unfähigkeit ausgeschöpft haben, und deshalb schließen sie auf eine Fähigkeit. Und die germanische Philosophie ist voll von derartigen Dingen. Meine Güte, wenn man das macht, dann kann man beweisen, dass eins gleich null ist und zwei gleich zehn und dass eins über der Quadratwurzel der Beschleunigung der Schwerkraft entspricht. Man kann alles beweisen, wenn man das tut.

Also, eine verknüpfende Definition ist eine, die Ähnlichkeit mit existierenden Zuständen des Seins oder Nichtseins zum Ausdruck bringt. Sie sagen also: „Das ist ein Tisch. Er ähnelt so ziemlich einem – er ähnelt einem – nun, er ähnelt einem großen Tisch und er ähnelt einem Stuhl, außer, dass er nicht so hoch ist wie ein Stuhl, und ein Stuhl einen Rücken hat, und so weiter“, und Sie fahren einfach auf diese Weise fort.

Nun, eine Aktionsdefinition wäre eine, die die Ursache und die potenzielle Veränderung des Seinszustandes durch die Ursache von Existenz, Nichtexistenz, Aktion, Nichtaktion, Zweck oder Fehlen von Zweck beschreibt. Und das ist sehr interessant, obwohl es irgendwie verworren klingt, wenn Sie es dort lesen.

Fassen Sie es zu Folgendem zusammen – Fassen Sie es zu Folgendem zusammen. Was diese Sache zu sagen versucht, ist einfach Folgendes. Hier haben wir die Klassifizierungen der Geisteskrankheit von Kraepelin. (Es heißt eigentlich Craplin aber das Publikum kichert aus irgendeinem Grund, wenn ich das sage.) Er arbeitete furchtbar viel, vor langer Zeit, und er erstellte diese sagenhafte Klassifizierung psychotischer Zustände. Die Deutschen sind ganz krankhaft an derlei Dingen interessiert. Und er fährt fort und fort und fort und fort und fort; er sagt, es gibt diesen Zustand und jenen Zustand und es gibt diesen Zustand und jenen Zustand und diesen Zustand und jenen Zustand und blabla und Seite um Seite um Seite. Und dann schließlich, nachdem er alle Zustände erschöpft und das auch gesagt hat, kommt er zur letzten Klassifizierung und er sagt, dass alle anderen Klassifizierungen nicht klassifiziert sind und somit hierunter fallen.

Dies ist übrigens die großartigste Klassifizierung, die je durchgeführt wurde – und sie hat keinerlei Nutzen. Ihre Nützlichkeit wird durch die Tatsache demonstriert – es ist ein Ort namens Walnut Lodge. Sie sehen übrigens nichts Lustiges daran – es ist Walnut Lodge. Und das ist eine Klapsmühle hier. Und Walnut Lodge hat – behandelt ausschließlich, ausschließlich Psychi – , entschuldigen Sie. Das ist mir herausgerutscht, es sollte kein Scherz sein – sollte kein Scherz sein. Sie haben drei Leute geschickt, um mit mir zu sprechen, und jeder einzelne davon war in Behandlung, und das war ihre Belegschaft.

Aber wie dem auch sei, sehr gute Leute dort, da bin ich mir sicher – habe zufällig keine getroffen. Sie haben jedoch einige ausgezeichnete Patienten. Sie behandeln jedenfalls nur Schizophrenie. Und daher nehmen sie nur Schizophrene. Nun, wie kommen die zu ihren Schizophrenen? Also, jeder, der nach Walnut Lodge geschickt wird, ist ein klassifizierter Schizophrener. Und die nehmen jemanden der ein nicht klassifizierter Dementia praecox ist oder, eine moderne Definition – einen Manisch-Depressiven, und sie holen ihn vom Saint Elizabeth's und bringen ihn zum Walnut Lodge rüber und er kommt als Schizophrener in die Bücher.

Warum? Weil Walnut Lodge nur Schizophrene nimmt. Nun, Sie können sie sich ansehen und Sie sagen: „Moment mal! Gehen wir das einmal ganz langsam durch.“ Sie sagen: „Was ist ein Schizophrener?“

„Ein Schizophrener? Wir nehmen hier Schizophrene.“

Und Sie sagen: „Nein, nein, nein, was – was ist ein Schizophrener?“

„Sie wissen doch, was ein Schizophrener ist“, sagen die. „Ein Schizophrener ist eine allgemeine Art von Geisteskrankheit und so weiter, und wir nehmen hier Schizophrene.“ Damit ist die ganze Sache beendet.

Eigentlich lautet die moderne Definition von Schizophrenie – der amerikanische Psychiater definiert die Schizophrenie nicht nach ihrem Stammwort shizoid oder schizoid, was „scherengleich“ bedeutet, womit eine gespaltene Persönlichkeit gemeint ist. Und Sie denken, dass ein Schizophrener heutzutage eine Person mit einer gespaltenen Persönlichkeit ist. Das stimmt nicht. Es hat nichts zu tun mit ... Es ist – Ich weiß nicht. Ich weiß nicht, was es ist. Ich laufe herum und bekomme diese Kerle zu fassen und ich drücke sie gegen die Wand und ich sage: „Nun schauen Sie mal, was – was ist das?“

Und die sagen: „Nun, wir mussten zwölf Jahre lang Ausbildung ...“

Sie sagen: „Moment – Moment – Moment mal. Alles, was ich will, ist eine übliche englische Definition oder eine lateinische Definition oder drücken Sie es in Sanskrit aus – ich kann einen Übersetzer finden. Aber ich will, dass Sie mir sagen, was soundso ist oder warum.“ Und Sie erhalten das aller – es sind einfach A=A=A=A-Erklärungen.

Also, er malte ein Bild, weil er ein Bild malte und so läuft das auf der ganzen Linie. Es macht keinen Sinn. So wird man, wenn man Psychotiker behandelt. Behandeln Sie nie Psychotiker.

Wie dem auch sei, diese Aktionsdefinition versucht also lediglich auszudrücken, dass die Definition von etwas dazu führen sollte, es in die Tat umzusetzen oder in Ordnung zu bringen. Sie sagen Schizophrenie. Hier ist eine Aktionsdefinition von Schizophrenie, die Sie vielleicht anwenden können. Das ist nicht die Definition von Schizophrenie, die kann niemand finden. Sie liegt in den Archiven der Kongressbibliothek oder so vergraben.

Es ist – Schizophrenie ist eine Vorstellung, dass jemand zwei Personen ist, die sich dadurch heilen lässt, dass man die Lebenskontinua entdeckt, die vom Individuum dramatisiert werden. Und das wäre eine Aktionsdefinition. Und wenn Sie Dinge definieren, besonders in der Scientology, möchte ich, dass Sie sich daran erinnern. Definieren Sie es durch das, was es tut, oder durch dessen Lösung. Definieren Sie es nicht dadurch, welcher Sache es ähnelt oder welcher Sache es nicht ähnelt oder sonst etwas. Jemand fragt Sie: „Was ist ein Engramm?“ Und wir haben eine technische Definition: Es ist ein Augenblick des Schmerzes und der Bewusstlosigkeit. Das ist in Ordnung, aber das ist keine Aktionsdefinition, das ist eine beschreibende Definition und insoweit ist sie in ihrer Verwendung begrenzt.

Also die beste – es ist eine ungeschickte Art, es zu definieren, aber trotzdem eine bessere Art, es zu definieren, selbst wenn Sie es auf diese Art sagen. Eine Aktionsdefinition eines Engramms: Es ist ein Augenblick von Schmerz und Bewusstlosigkeit, der einen Inhalt hat – Inhalt als Wahrnehmungseindruck -, der eine Befehlsgewalt über das Individuum hat und der, wenn er reduziert wird, diesem Individuum einen höheren Zustand der Selbstbestimmung bringt.

Oder Sie könnten es auf folgende Art definieren: Ein Engramm ist ein Augenblick von Schmerz oder Bewusstlosigkeit, das ausgelöscht werden kann durch ständige Wiederholung seiner Befehlssätze und Wahrnehmungen, als ob es in diesem Moment geschähe.

Sehen Sie, der Grund, warum ich Ihnen das erzähle, ist ein sehr interessanter Grund. Auf diese Weise bewahren Sie Wissen davor, verloren zu gehen. Die Art und Weise, Wissen zu verlieren, besteht darin, beschreibende Definitionen, verknüpfende Definitionen zu verwenden. Es ist ganz wunderbar zu sagen: „Dieser Stuhl ist wie ein Hoobagoobla.“ Und es gelangt in eine Gesellschaft, die keinen Hoobagoobla hat. Und damit ist die Information dann verloren.

Ein Stuhl ist ein vierbeiniger Gegenstand, auf dem man sitzt und der aus vier Beinen, einem Sitz und einer Lehne aufgebaut ist, normalerweise aus Holz. Das sagt denen, wie man ihn baut. Das gibt denen eine Vorstellung davon, wie man einen Stuhl baut.

Wenn Sie also Scientology definieren oder wenn Sie sie niederschreiben, dann erinnern Sie sich bitte daran, was ich Ihnen darüber sage. Nennen Sie denen so viel, wie Sie können, im Hinblick darauf, was Sie tun, um etwas zu verursachen oder eine Wirkung auf diese

Sache auszuüben, die Sie in der Definition definieren, und fassen Sie sich trotzdem kurz. Beschaffen Sie sich eine Aktionsdefinition. Ich wüsste nicht, dass die Idee einer Aktionsdefinition neu ist – das wüsste ich nicht. Das ist sie vielleicht nicht, aber sie ist ganz sicher etwas, das meiner Beobachtung nach nie zuvor im Gebiet der Philosophie betont wurde.

Was ist eine Aktionsdefinition? Eine Aktionsdefinition ist etwas, das die Abhilfe angibt oder das die Methode der Verwendung oder Konstruktion angibt.

In Ordnung? Übrigens müssen Sie lernen, wie man in diesen Begriffen denkt. Und Sie sollten dieses Zeug haben, damit Sie es übermitteln können, damit Sie sich ohne irgendein Lehrbuch oder irgendetwas Anderes daran erinnern können, sodass Sie es alles wieder zusammensetzen können.

Es handelt sich im Grunde darum zu lernen, wie man damit denkt. Und es ist sehr viel wichtiger zu wissen, wie man damit denkt, als es zu zitieren. Sehr viel wichtiger. Deswegen scheine ich einige Punkte breitzutreten und so weiter. Ich möchte, dass sie richtig stark hervorgehoben werden, sodass die Auswertungslinie bei der Sache ...

Wenn Sie – eines Tages plötzlich, wenn Sie dieses Gebiet nicht gut kennen, eines Tages plötzlich werden Sie die Straße entlang gehen und Sie – Sie orientieren sich, und plötzlich surr- klick gehört das Wissen Ihnen, und sie haben es im Kopf, und Sie können plötzlich damit denken, und es ist keine Belastung dabei, und danach ist es sehr einfach, sehr einfach.

Einer der besten Auditoren in England hat gesagt: »Nun, schließlich hatte ich es eines Tages in meinen Kopf bekommen, dass alles, was nicht aus einer optimalen Bewegung bestand, eine Aberration war, und danach verstand ich die ganze Sache, und es ist sehr einfach.« Ich weiß nicht. Das leuchtet mir nicht ein; leuchtet es Ihnen ein? Aber er hat mir das einfach innerhalb seiner Stufe der Kommunikation erzählt. Seitdem ist er ein wunderbarer Auditor gewesen und alles lief prima. Ich weiß nicht, was er auf die Reihe gebracht hat, aber irgendetwas machte klick und danach kamen die Preclears einfach wie vom Fließband – klick, klick, klick, klick, klick, klick.

Nun, jede der frühen Logiken läuft also eigentlich auf die Tatsache hinaus, dass Sie ein Ding ohne Wellenlänge haben, namens Theta, das imstande ist, Raum und Zeit zu erschaffen und Materie und Energie darin zu lokalisieren; und dass es verschiedene Dinge gibt, die man tun kann, und zu diesem Zeitpunkt ist das Allermeiste, wovon wir wissen, dass Sie es mit großer Leichtigkeit tun können, Postulate zu machen; und Postulate sind eine Äußerung von Seinszuständen, die dann wirksam werden oder nicht wirksam werden, je nachdem; und von den Postulaten rühren die Wissensgebäude und Daten her.

Und zu wissen, wie man weiß, heißt, frei genug zu sein, um Postulate machen zu können, die sitzen werden oder nicht, je nachdem, wie Sie es möchten.

Machen wir eine Pause.